

Ort	Katholische Pfarrgemeinde Nied, St. Markus	
Datum/Uhrzeit	14.09.2022	18:00 - 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	05/2022	
Moderation	Torsten Gleich	
Protokollführerin	Marja Glage	
Teilnehmer*innen	<p>Beiratsvertreter/-innen: Dr. Andrea Lehr, Michael Stenzel, Ralf Albensoeder, Tobias Fechler, Astrid Joeckle, Annika Scharbert, Christiane Alt, Peter Michael Buhr, Frank Stober, Zümrüt Cal, Jochen Schuler von Winterfeld, Torsten Gleich</p> <p>Stadtplanungsamt: Timo Szuczynski</p> <p>Caritasverband: Lisa Gerdom, Marja Glage</p> <p>ProjektStadt: Jan Thielmann, Charlotte Waitz von Eschen</p>	
Entschuldigt	Claudia Köster, Liuba Carabat, Claudia Carbonara-Kaya, Gerhard Gabler, Frank Hahmel, Gabi Hügelmeyer, Hauke Hummel, Johanna Hermanski-Pfohl, Edgar Lühn, Thomas Müffke, Heike Stoner	
Gäste	Jana Kaiser, Tanja Steinke, Kai Uwe Herger, Gülcan Tan, Ulf Kaps	

Gegenstand Maßnahme Top
Top 1: Begrüßung (Torsten Gleich)
<p>Tops 2-4 Beschlussfähigkeit/Protokoll/ Tagesordnung (Torsten Gleich, Marja Glage)</p> <p>Beschlussfähig 12 von 23. Keine Einwände zum Protokoll und zur Tagesordnung.</p>
<p>Top 5 Vorschläge für Vertreter*innen im Beirat (Alle)</p> <p>Keine Vorschläge</p>
<p>Top 6 Berichte und Informationen</p> <p>Bewohnervertreter*innen</p> <p>Nied-West (Frank Stober, Zümrüt Cal): Das Kinoevent (17.9.) soll auf der Wiese am Tillyplatz stattfinden. Alternativort bei Regen ist St. Markus. Gezeigt wird der Film „Eine Handvoll Wasser“. Dazu gibt es Popcorn, internationale Speisen und Getränke. Spenden gehen an die freiwillige Feuerwehr.</p> <p>Nied-Ost (Annika Scharbert): Veranstaltung zum Thema „Solaranlagen für Haus- und Wohnungseigentümer“ geplant. Erfolgreiches Nachbarschaftsfest (3.9.). Zahlreiche Ehrenamtliche und Kooperationspartner beteiligt. Ca. 400 Festbesucher. Offizielle Begrüßung und</p>

Eröffnung mit Stadtrat Mike Josef. Ein **Bewohnertreffen** (11.8.) fand statt. Themen: Infos zu dem Programm und Verfügungsfonds sowie zur Müllsituation.3. Bewohnervertreter*in-Posten ist noch vakant. *Ulf Kaps: Festbesucher (Großfamilie) mit großem Appetit und wenig Geld. Frage nach Bekanntheit der Familie und möglichem Hilfebedarf. Familie ist dem Beirat unbekannt. Christiane Alt: Bewohnervertreter*innen waren auf dem Fest nicht erkennbar. Idee: T-Shirts als öffentlichkeitswirksame Maßnahme. Abstimmung im Beirat: 9 dafür. 3 Enthaltungen. Der Anschaffung wird damit zugestimmt.*

Alt-Nied (Peter Michael Buhr): Bericht von der **Bildungsfahrt für Ehrenamtliche (9.9)** nach Offenbach mit Stadtführung und Besuch zweier Programmstandorte.

Frank Stober: Exkursionen zukünftig samstags, wegen Berufstätigkeit einiger Beiratsmitglieder.

Nied-Nord (Christiane Alt, Torsten Gleich): Bewohnertreffen (12.9.) fand statt. Themen: Sachstand Soziale Stadt Nied-Nord, Straßenverkehr, Platzgestaltung Therese-Herger-Anlage, Müll, Sperrmüll. Bis Jahresende Bewohnertreffen monatlich (12.) geplant. Mit und ohne Quartiersmanagement. *Jana Kaiser: Schutzfrau vor Ort möchte zu Bewohnertreffen eingeladen werden E-Mail: jana.kaiser@polizei.hessen.de*

Tobias Fechler: Im Ortsbeirat war die Verkehrsführung in der Heusingerstr. Thema. Eine Einbahnstraße soll nicht eingerichtet werden, da sonst noch mehr Autoverkehr prognostiziert wird.

Institutionelle Vertreterinnen und Vertreter

Kirchengemeinden (Ralf Albensoeder): Zur Organisation und Finanzierung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Stadtteil, werden die katholische Pfarrgemeinde und der Caritasverband kooperieren. Eine Steuerungsgruppe entscheidet über die Organisation, Finanzierung und Durchführung **stadtteilpastoraler Projekte**. Das **ökumenische Fest** der Gemeinden in Nied (18.9). fand statt und war sehr gut besucht.

Wohnungswirtschaft (Dr. Andrea Lehr, Tanja Steinke): Wohnungsgesellschaften (ABG, Nassauischen Heimstätte, Vonovia) und Caritas-Quartiersmanagement in der Projektplanung. Jeweils 2 qualifizierte Mieter*innen werden ehrenamtlich Ansprechpartner*innen (**Vertrauensmieter*innen**) für die Mieter sein und sich für die Nachbarschaft und eine Verbesserung der Müllsituation im Wohnumfeld einsetzen.

Ortsbeirat 6 (Tobias Fechler): Aktuelle Anträge **Nied-Süd:** Gefordert wird mehr Polizeipräsenz und Einsatz von Streetworkern rund um den Nahkauf. **Höchster Wehr:** Konzept zur Bewältigung der Übernutzung erarbeiten und Etablierung einer Raumpatenschaft.

Regionalrat (Jana Kaiser): Regionalrat, Stadtpolizei und Quartiersmanagement veranstalteten ein weiteres **Bewohnertreffen (13.9.) am Nahkauf mit dem Sicherheitsmobil**. Anliegen der Bewohner*innen (Polizeipräsenz erhöhen, aufsuchende Kontaktarbeit sicherstellen, Müllsituation

verbessern) werden bearbeitet. Frau Kaiser bittet darum, die Schaukästen am Nahkauf nicht mit stigmatisierenden Artikeln zu bestücken. Es gebe viele positive Entwicklungen in Nied, darüber sollte berichtet werden.

Schulen (Michael Stenzel): Panoramashule feierte anlässlich seines Jubiläums (10+1) **Tag der offenen Tür** (16.07). Das Fest war ein voller Erfolg mit zahlreichen Gästen.

Familiennetzwerk in Nied (Claudia Blodau): Angebote laufen derzeit gut. Viele Familien aus der Mittelschicht. Wünschenswert ist eine stärkere Mischung der Teilnehmer*innen.

Fachgruppe Müll (Christiane Alt, Marja Glage): Raumpatenschaft in Nied-Süd gestartet. 4 Ehrenamtliche (und Gäste) sind 14-täglich unterwegs, sammeln Kleinstabfälle, melden größere Abfallmengen, sprechen Anwohner*innen an. Sie nutzen einen Bewertungsbogen, leiten Verbesserungsvorschläge ab. Pilotzeitraum ein halbes Jahr. Anlage: Konzept Raumpatenschaft. Fachgruppe wird am Weihnachtsmarkt (3.12.) teilnehmen mit Infostand und Spendenaktion (Handys, CDs).

Stadtplanungsamt/Projektsteuerung/ Quartiersmanagement.

Parkanlage Nied-Süd: Ausschreibung für ein Planungsbüro wird derzeit mit Grünflächenamt vorbereitet. **Frau Heinz** geht in Elternzeit. Ein Kollege, der sie vertritt, wird im November seine Tätigkeit im Stadtplanungsamt aufnehmen. **Calisthenics Anlage** geprüft und abgenommen. Eröffnung am 29.09. von 17:00 - 18:30 Uhr mit einer Showführung und einem Cocktailstand (Jugendhaus Nied). Land Hessen hat die **Umwidmung von Städtebaufördermitteln** für die Erarbeitung eines Müllkonzepts genehmigt. Mit den Geldern können Maßnahmen zur Verbesserung der Müllentsorgung finanziert werden. Alle **Vorschläge für Radabstellanlagen** (außer St. Markus) an das Radfahrbüro weitergeleitet. Kleinere Anregungen für Maßnahmen können dem Radfahrbüro direkt gemeldet werden. E-Mail radfahrbuero@stadt-frankfurt.de

Therese-Herger-Anlage, Kerbeplatz: Derzeit keine Umsetzung der geplanten Maßnahmen möglich aufgrund der Vielzahl an parallelen Projekten und begrenzten personellen Ressourcen der Stadt Frankfurt. Noch im Gespräch ist ein Gewässerzugang an die Nidda mit dem Amt für Stadtentwässerung. *Jochen Schuler von Winterfeld: Entsiegelung der Bäume entlang Kerbeplatz (Oeserstr.) noch möglich? Jan Thielmann: Zur Entscheidung wird ein Baumgutachten in Auftrag gegeben.*

*Torsten Gleich: Wie ist der Sachstand zur Querung der Bolongarostraße? Jan Thielmann: Derzeit kein neuer Sachstand. Umsetzung aller ISEK-Projekte derzeit schleppend aufgrund der begrenzter personeller Ressourcen der Stadtverwaltung. Bürger*innen sollten die Möglichkeit nutzen über Anträge im Ortsbeirat ausstehende Projekte voranzubringen.*

Top 8 Termine

- 17.09.2022 Sommerkino Nied-West
- 18.09.2022 Ökumenisches Kirchenfest
- 29.09.2022 Einweihung Calisthenics Anlage
- 01.10.2022 Landesbewohner*innentreffen 2022, Limburg
- 02.11.2022 Nächste Beiratssitzung

Top 9 Verschiedenes

Kai Uwe-Herger: Solidaria e.V. ist ein neuer Verein in Nied, der u.a. Angebote für Geschwisterkinder von behinderten Kindern organisiert und Empfehlungen für behindertengerechte Spielplätze gibt. Der Verein sucht ehrenamtliche Unterstützung, Räumlichkeiten für Aktionen und Geschäftsräume. *Stadtplanungsamt: Für Nied soll ein Spiel- und Sportflächenkonzept mit Bürgerbeteiligung erarbeitet werden. Dabei wird auch das Thema Inklusion berücksichtigt.*

Stadtplanungsamt: Verfügungsfondsprojekte müssen nicht besonders aufwändig sein. Wichtig ist, insbesondere auch durch kleinere Projekte, mit überschaubarem Aufwand, den Zusammenhalt im Stadtteil zu stärken. Stadtplanungsamt und Quartiersmanagement unterstützen gern bei der Planung und Antragstellung.

Annika Scharbert: Wie ist der **Sachstand Newsletter**? *Marja Glage: Anbieter wurde ausgewählt. Umsetzung beginnt nach den zeitlichen Kapazitäten des Quartiersmanagements. Für die Erarbeitung werden noch Mitstreiter gesucht.*

Marja Glage: Das Jobcenter Frankfurt und verschiedene Träger haben sogenannte **Lernnetzräume** mit EDV-Ausstattung eröffnet. Flyer siehe Anlage.

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 26.10.2022

Caritasverband Frankfurt e.V.